

Fono-Notizen

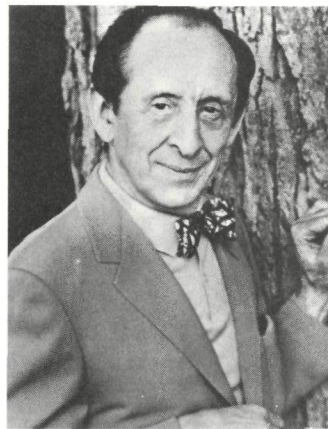
Neues von der Schallplatte

Vladimir Horowitz ist nach über zehnjähriger Pause ins Schallplatten-Studio zurückgekehrt. Der 80jährige Künstler nahm im September in New York für die Deutsche Grammophon ein Recital auf. Das zentrale Werk dieser Digital-Produktion ist **Schumanns „Kreisleriana“**, daneben standen die Sonaten von **Scarlatti** und Klavierstücke von **Schubert, Liszt** und **Skrjabin** auf dem Aufnahmeplan. Die Veröffentlichung auf CD, LP und MC ist für Mitte nächsten Jahres vorgesehen. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr erscheint auf DG der Soundtrack eines im Mai dieses Jahres entstandenen amerikanischen Fernsehfilms, für den Horowitz ca. 70 Minuten in seiner New Yorker Wohnung spielte (u. a. Mozarts Sonate C-Dur KV 330 und Schumanns Novelette op. 21 F-Dur).

Die Firma Jecklin-Disco, Zürich (Vertrieb: Fono-Schallplatten, Münster), veröffentlichte unter dem Titel „**Frank Martin interpretiert Frank Martin**“ eine Aufnahme des „Requiem“ unter der Leitung des Komponisten. Es singen u. a. Elisabeth Speiser, Eric Tappy, Peter Lagger, Frank Martin dirigiert das Orchestre de la Suisse Romande (190, 1 S 30).

Ihr Debüt bei Philips mit der Partie der Gilda gab **Edita Gruberova** bei der Neuaufnahme von Verdis „Rigoletto“, die **Giuseppe Sinopoli** mit dem Chor und Orchester der Accademia di Santa Cecilia eingespielt hat. Auch die weiteren Rollen der Oper sind prominent besetzt: Neil Shicoff (Herzog), Renato Bruson (Rigoletto), Maddalena (Brigitte Fassbaender), Sparafucile (Robert Lloyd). Die Digitalaufnahme ist gleichzeitig auf allen drei Tonträgern erschienen (412 592-1, 3 S 30, 2 CDs 412 592-2, 3 MCs 412 592-4).

Die vom Österreichischen Musikrat herausgegebene Schallplattenreihe „Österreichische



Vladimir Horowitz

Musik der Gegenwart“ wurde mit den ersten drei Sinfonien von **Ernst Krenek** sowie je einer LP mit Werken von **Marcel Rubin** („Heiligenstädter Psalm“, Konzert für Kontrabaß und Orchester), **Gerhard Schedl** („Kontrabaß“, „Der Totentanz von anno neun“) und **Erich Urbanner** („Requiem“) fortgeführt.

Die Kunst des großen französischen Liedsängers **Pierre Bernac** (1899–1979), der besonders in England viele Verehrer seiner Kunst gefunden hat, wurde



Foto: Decca



Foto: EMI, Philips

auf vielen Schallplatten, meist zusammen mit seinem Freund **Francis Poulenc**, dokumentiert. Bereits kurz nach Bernacs Tod haben seine englischen Bewunderer eine Gesellschaft gegründet, die sein künstlerisches Erbe bewahren will. Erste Aktivitäten in dieser Richtung sind drei LPs mit Schellack- und Rundfunkproduktionen, in denen Bernac seine facettenreiche Kunst als Interpret der französischen *Melodie* offenbart (The Friends of Pierre Bernac, 32 Dumbrells Court, North End, Ditchling, Sussex, Great Britain).

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

- 1. ZDF 11.00**
Benjamin Britten, Requiem (live aus Wien)
- 10. ZDF 21.30**
Eröffnungskonzert der Münchner Philharmoniker: Anton Bruckners Sinfonie Nr. 5, Dirigent Sergiu Celibidache
- 17. ZDF 12.00**
Lutoslawski: Trauermusik für Streichorchester, R. Strauss: Vier letzte Lieder
- 17. ARD 21.15**
„Cardillac“, Oper von Paul Hindemith, Aufzeichnung aus dem Nationaltheater, München
- 20. ZDF 12.25**
Zum Jahr der Musik: Helmut Rilling dirigiert und erläutert J. S. Bachs Kantate „Herr, gehe nicht ins Gericht“ BWV 105
- 24. ZDF 12.00**
Das Sonntagskonzert: Zum 90. Geburtstag von Wilhelm Kempff
- 24. ZDF 21.15**
Live aus Berlin: Konzert zum Totensonntag; Herbert von Karajan dirigiert Bruckners 9. Sinfonie

Auf seiner neuesten Schallplatte dirigiert **Riccardo Chailly** vier selten gespielte Strawinsky-Werke, nämlich die „Psalmen-Sinfonie“, die Fantasie für Orchester „Feuerwerk“, das 1917 entstandene sinfonische Gedicht „Le Chant du Rossignol“ und „Le Roi des Etoiles“ für Männerchor und Orchester. Es singt der Senff-Chor, es spielt das Radio-Sinfonie-Orchester Berlin (Teldec 6.43213 1 S 30 digital, CD 414 078-2, MC 4.43213).

Giuseppe Sinopoli, der in London soeben Verdis „Macht des Schicksals“ für die Deutsche Grammophon produziert hat, veröffentlichte seine erste Mahler-Einspielung, die Sinfonie Nr. 5, cis-Moll. Es spielt das Philharmonia Orchestra London. Die Doppel-LP (DG 415 476-1) wird ergänzt durch sechs frühe Lieder, gesungen von Bernd Weikl. Die CD-Fassung (415 476-2) enthält lediglich die Sinfonie.

Kammermusik aus der Fugger-Zeit unter dem Titel „All' illustrissimi Signori Fuccari“ hat das **Consort of Musicke** unter

Erstmals für das Philips-Label sang **Edita Gruberova** (links) in der neuen „Rigoletto“-Produktion die Gilda. Ihre Partner waren u. a. Neil Shicoff (Herzog) und Giuseppe Sinopoli am Pult (Foto unten links, daneben: Consort of Musicke)



der Leitung von Anthony Rooley eingespielt. Die Solistin ist Emma Kirkby (deutsche harmonia mundi/EMI 16 9555 1 (2 S 30 digital)).

Das 1978 gegründete **Loeki Stardust-Quartett** aus Amsterdam gab bei Decca sein Schallplattendebüt mit Kammermusik von Palestrina, Locke, Frescobaldi, Byrd u. a. Die vier jungen Musiker, Schüler von Kees Boeke und Walter van Hauwe, gewannen 1981 den Musica-Antiqua-Wettbewerb in Brügge und haben seitdem bei zahl-

Gidon Kremer hat zusammen mit **Kim Kashkashian** (Viola) und dem Pianisten **Valery Afanassiev** Mozarts „Kegelstatt-Trio“ KV 498 in der Fassung für Violine, Viola und Klavier aufgenommen (DG 415 483-1/-2/-4). Außerdem wurden zwei Duos KV 423, 424 für Violine und Viola eingespielt.

Als dritte Rossini-Oper hat **Claudio Abbado** die erst vor kurzem wiederentdeckte und 1984 in Pesaro aufgeführte Oper „**Il Viaggio a Reims**“ für die Deutsche Grammophon

DEUTSCHER SCHALLPLATTENPREIS 1985

Die Jury des „Preises der deutschen Schallplattenkritik“, die in ihren „Vierteljahreslisten“ auf die herausragenden Aufnahmen des Schallplattenangebots hinweist, zeichnete darüber hinaus zehn Schallplattenveröffentlichungen aus den Gebieten von „Klassik“ bis „Rock“ mit dem einmal jährlich verliehenen „Deutschen Schallplattenpreis“ aus.

Zum ersten Mal wurden drei besonders verdiente Persönlichkeiten des Musiklebens mit der Goldenen Ehrennadel des Preises der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet, und zwar **Nikolaus Harnoncourt**, **Carla Bley** und das CD-Entwicklungs-Team, repräsentiert durch **Horst Söding**. Die Auszeichnungen für 1985 gingen an folgende Einspielungen:

Bach, Brandenburgische Konzerte Nr. 1–6; Neues Bachisches Collegium Musicum Leipzig, Max Pommer; *Capriccio C 75 058/1–3*
Bruckner, Sinfonie Nr. 8 c-Moll; Wiener Philharmoniker, Carlo Maria Giulini;

Deutsche Grammophon 415 124
Rihm, Jakob Lenz; Richard Salter, William Dooley u. a., Kammerorchester, Arturo Tamayo;
deutsche harmonia mundi/EMI 16 9522 3

Schönberg, Moses und Aron; Franz Mazura, Philipp Langridge, Chicago Symphony Orchestra and Chorus, Georg Solti; *Decca 6.35663*

Schütz, Geistliche Chormusik 1648; Knabenchor Hannover, ein Instrumental-Ensemble, Heinz Hennig;
deutsche harmonia mundi/EMI 16 9509 3

Jandel, Bist eulen? Ernst Jandl, Lauren Newton u. a.; *Extraplatte/Pläne EX 316 141*
Frankfurt-Peking, Heiner Goebbels, Alfred Harth; *ES riskant 4011*

Shankar, Song for Everyone; Jan Garbarek, Zukir Hussain, Trilok Gurzu; *ECM 1286*

Tina Turner, Private Dancer; *EMI/Capitol 24 0152 1*

String, The Dream of the Blue Turtles; *A&M/Polydor 393 750-1*

reichen Konzerten und Radio-produktionen mitgewirkt (6.43283 AZ, 1 S 30 digital, CD 443 277-2, MC 4.43283).

Eine Auswahl von Erzählungen des bayerischen Dichters **Wilhelm Dieß** (1884–1957) hat **Hans Baur** für den Calig-Verlag gesprochen. Die beiden MCs haben eine Gesamtlaufrzeit von drei Stunden (Cal MC 982/83 E).

aufgenommen. Die komische Oper in einem Akt wurde aus Anlaß der Krönung Karls X. von Frankreich komponiert und ist Rossinis letzte italienische Oper. Claudio Abbado dirigiert das Chamber Orchestra of Europe, es singen Cecilia Gasdia, Lucia Valentini Terrani, Katia Ricciarelli, Francisco Araiza, Samuel Ramey, Ruggero Raimondi u. a. (415 498-1 3 S 30, 2 CD 415 498-2, 2 MC 415 498-2).



Welcome Sir Neville Marriner



Robert Schumann: Symphonie Nr. 1, B-dur op.38

„Frühlings-Symphonie“

Manfred Ouvertüre Ouvertüre, Scherzo & Finale
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart · Neville Marriner

10 063 DDD

⊙ C 27 078, Digital DMM

⊞ CC 27 078, Digital CrO.

In Vorbereitung:

Schumann-Symphonien Nr. 2, 3 und 4
und „Zwickauer Symphonie“



Weitere CD-Neuheiten:

10 052 DDD Carl Maria von Weber · Ouvertüren
Staatskapelle Dresden · Gustav Kuhn

⊙ C 27 076, Digital DMM ⊞ CC 27 076, Digital CrO.

10 062 DDD Fröhliche Weihnacht · Hermann Prey
Dresdner Kreuzchor · u. u. a.

⊙ C 27 077, Digital DMM ⊞ CC 27 077, Digital CrO.

10 068 DDD Jauchzet dem Herrn alle Welt
Bläsermusik der Schütz-Zeit

⊙ C 27 084, Digital DMM ⊞ CC 27 084, Digital CrO.

CAPRICCIO - Ein Produkt der Delta-Musik GmbH · Zur Mühle 2
5020 Königsdorf · Tel.: (02234) 61015 · Telex: 88 92 99

Fono-Notizen

Im Dezember 1984 hat das **Orpheus Chamber Orchestra** einen mehrjährigen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon unterzeichnet, jetzt liegen bereits die ersten drei Aufnahmen vor: **Rossini-Ouvertüren** (415 363-1), die **Haydn-Sinfonien** Nr. 44 und 77 (415 365-1) und **Dvořáks Streichserenade** op. 22 und die **Bläserserenade** op. 44 (415 364-1). Alle Aufnahmen sind auch in CD-Versionen erhältlich. Das 1972 in New York gegründete und aus 26 Musikern bestehende Ensemble musiziert ohne Dirigenten. Es gastierte in diesem Sommer bei den Salzburger Festspielen und wird im Januar 1986 seine erste große Deutschland-Tournee absolvieren.

Tonträgermarkt im 1. Halbjahr 1985

Der **Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft** legte seinen Halbjahresbericht 1985 zur Situation des Tonträgermarktes vor. Demnach hat sich der Absatz von LPs, MCs und CDs im Bereich der Klassik belebt, wobei der Anteil der CDs seit ihrer Markteinführung im März 1983 ständig angestiegen ist und – wie im Vorjahr – 30% des CD-Gesamtumsatzes beträgt. Die Zuwachsraten beim Absatz von LPs und MCs beziehen sich überwiegend auf das Niedrigpreisangebot, Normalpreis-Produktionen sind, wenn auch abgeschwächt, rückläufig.

Berliner Philharmoniker nun auch bei Philips unter Vertrag

Die Berliner Philharmoniker und die Philips Classics Productions schlossen einen Vertrag, der für die nächsten Jahre ein Aufnahme-Volumen von 20 LPs vorsieht. Die erste Aufnahmesitzung findet bereits in diesem Monat statt, und zwar wird als Schallplatten-Weltpremiere die **dritte Sinfonie von Lutoslawski**, dirigiert vom Komponisten, eingespielt. Aufnahmen mit Alfred Brendel, Pinchas Zukerman, Svja-



Foto: Werner Neumeister

Endlich ist es soweit: die neue Münchner Philharmonie wird im Rahmen der Eröffnung des Gasteig Kulturzentrums am Sonntag, den 10. November 1985 mit einem Festakt in Anwesenheit von Bundespräsident Richard von Weizsäcker eingeweiht. Für musikalischen Glanz sorgen die Münchner Philharmoniker unter Generalmusikdirektor Sergiu Celibidache mit Werken von Orff, Pfitzner und Richard Wagner. (Ein ausführlicher Bericht über die Eröffnung und die sich daran anschließenden Festkonzerte folgt.)

KONZERTDATEN NOVEMBER '85

Michele Campanella
11./12.11. Saarbrücken
Idil Biret
2.11. München
Berliner Philharmoniker/Seiji Ozawa
23./24.11. Berlin
Justus Frantz
15./16.11. Lahnstein
Andrej Gavrilov
2.11. Frankfurt, 3.11. Stuttgart, 5.11. Bonn, 6.11. Köln, 7.11. Badenweiler, 8.11. Hannover, 9.11. Düsseldorf, 11.11. Tübingen, 13.11. München, 28.11. Berlin
Thomas Goldschmidt
16./17.11. Würzburg
Gidon Kremer/Valery Afanasiev
22.11. Wuppertal, 23.11. Aachen, 24.11. Gelsenkirchen, 25.11. Wiesbaden, 27.11. Bayreuth, 28.11. Tübingen
René Kollo/Irwin Gage
14.11. Bonn
LaSalle Quartett
21.11. Hamburg, 29.11. Ingolstadt

toslav Richter, Colin Davis, Bernard Haitink und dem Exklusiv-Künstler der Philips, dem jungen Dirigenten Semjon Bychkov, werden folgen.

Opern-Gala für die Goppel-Stiftung

Am 1. Oktober 1985 fand im Münchner Nationaltheater eine Benefizvorstellung von Verdis „Aida“ statt, deren Reinerlös der Alfons-Goppel-Stiftung zugute kam. Die Stiftung, deren Namensgeber an diesem Tag seinen 80. Geburtstag feierte, hat sich die Ausbildung junger Menschen in der Dritten Welt zur Aufgabe gemacht.

10 Jahre TIS

Seit 10 Jahren besteht in Hamburg der **Teldec Import Service (TIS)** und hat sich als Importeur interessanter ausländischer Produktionen längst einen Namen gemacht. Händler und Privatpersonen profitieren von der großen Auswahl an Neuheiten. Wiederveröffentlichungen oder Live-Mitschnitten auch weniger bekannter Labels wie z. B. Accord, Grandi

Voci, Meridian, Sefel-Records u. a. (siehe auch Bericht in FF 6/85).

Personalien

Horst Stein hat die Leitung der Bamberger Sinfoniker übernommen. Der Vertrag mit dem renommierten, früheren Deutsche Symphonieorchester in Prag läuft zunächst auf drei Jahre. Zugleich hat das Orchester einen längerfristigen Kooperationsvertrag mit Ariola-Eurodisc geschlossen, der zahlreiche Schallplattenaufnahmen, u. a. einen Schubert-Zyklus, beinhaltet. Die erste große Deutschland-Tournee mit ihrem neuen musikalischen Leiter beginnen die Bamberger im November in der Münchner Philharmonie (siehe ausführlicher Bericht in FF 12/85).

Der Baßbariton **Guillermo Sarabia**, der in Werken von Puccini und Verdi auch oft an deutschen Opernhäusern zu hören war, ist überraschend im September 49-jährig in Amsterdam verstorben. Mit seinem frühen Tod verliert die Opernwelt einen Interpreten des anspruchsvollen Charakterfachs.

Mit Beginn der Spielzeit 1985/86 ist **Dr. Peter Gülke** zum Generalmusikdirektor der Stadt Wuppertal berufen worden. Im Rahmen seines Fünfjahresvertrages ist er verantwortlicher Leiter des Städtischen Orchesters und musikalischer Leiter der Oper.

Kammersänger **Rudolf Schock**, der im September seinen 70. Geburtstag feiern konnte, wurde durch Ministerpräsident Johannes Rau das Große Bundesverdienstkreuz verliehen.

Die Wiener Mahler-Gesellschaft verlieh **Claudio Abbado** für seine Verdienste um das Œuvre des Komponisten die Mahler-Medaille. Der Mahler-Zyklus des Dirigenten mit den Wiener Philharmonikern und dem Chicago Symphony Orchestra für die Deutsche Grammophon steht kurz vor der Vollendung.

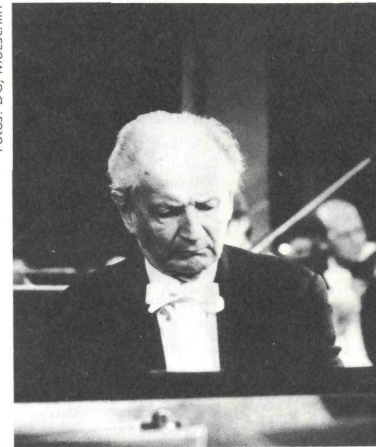


Fotos: DG, Maeschlin

Drei Jahre „Capriccio“

Im Herbst 1982 startete die Capriccio Klassik-Produktion ihr Programm mit drei Schallplatten des Trompeters Ludwig Güttler, der damals hierzulande so gut wie unbekannt war,

heute aber zur internationalen Bläser-Spitzenklasse gezählt wird. Der Capriccio-Gesamtkatalog umfaßt mittlerweile rund 100 Titel, darunter 70 Compact Discs. U. a. soben auf CD erschienen: Weber-Ouvertüren mit der Staatskapelle Dresden unter Gustav Kuhn (10052).



Jubilare im Monat November: August Wenzinger, Vorreiter der historischen Aufführungspraxis, feiert seinen 80. Geburtstag, der Pianist Wilhelm Kempff wird 90

Geburts- und Gedenktage im November

10.11. Ralf Weikert, 45. Geburtstag
12.11. Willi Schuh, 85. Geburtstag

14.11. Aaron Copland, 85. Geburtstag
14.11. August Wenzinger, 80. Geburtstag
20.11. Clytus Gottwald, 60. Geburtstag
25.11. Wilhelm Kempff, 90. Geburtstag
27.11. Helmut Lachenmann, 50. Geburtstag

2.11. Dimitri Mitropoulos, 25. Todestag
5.11. Walter Gieseking, 90. Geburtstag
6.11. Ignacy Paderewski, 125. Geburtstag
6.11. Edgar Varèse, 20. Todestag
7.11. Ferenc Erkel, 175. Geburtstag
16.11. Paul Hindemith, 90. Geburtstag
22.11. Wilhelm Friedemann Bach, 275. Geburtstag
27.11. Arthur Honegger, 30. Todestag

Collection Jazz

Jeder Band enthält neben einer reich illustrierten Lebensgeschichte des Künstlers ein chronologisches, ausführlich kommentiertes Platten-Werkverzeichnis mit Abbildung der Original-Cover und allen diskographischen Angaben. Format 16,5 x 23,5 cm, ca. 120–150 Fotos, Paperback mit mehrfarbigem Umschlag. Preis der Normalbände je **DM 28,50**

»Seit dem Jazzbuch von Joachim Ernst Berendt gab es in der deutschen Jazzliteratur keine so klar Liebhaber-orientierten Publikationen mehr: Ein Muß für den Fan.«
(Stereoplay 4/85)

Neu 1985

Uwe Andresen
Keith Jarrett
192 S., DM 28,50

Alexander Schmitz
Peter Maier
Django Reinhardt
244 S., DM 36,--

Bisher erschienen:

Hans Ruland
Duke Ellington
192 S., DM 28,50
Gerd Filtgen/Michael Außerbauer
John Coltrane
224 S., DM 28,50

Peter Wießmüller
Miles Davis
200 S., DM 28,50

Horst Weber/Gerd Filtgen
Charles Mingus
184 S., DM 28,50

1986 erscheinen:

Günter Buhles
Charlie Parker
Gerd Filtgen
Art Blakey



Bestellcoupon

Zahlungsart (ankreuzen)

☐ Vorauszahlung mit beiliegendem Verrechnungsscheck

über DM* _____

☐ Nachnahme, Spesen trägt der Empfänger

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

DM		
Ex. Keith Jarrett	28,50	
Ex. Django Reinhardt	36,--	
Ex. Miles Davis	28,50	
Ex. Charles Mingus	28,50	
Ex. John Coltrane	28,50	
Ex. Duke Ellington	28,50	
Versandkosten	3,-	
Gesamtbetrag bei Vorauszahlung*		

OREOS VERLAG

Pater-Köster-Weg 1
D-8035 Gauting
Tel. 089/8 50 48 61